

Quartalsmitteilung
1. Januar bis 30. September 2022
Dräger-Konzern



DRÄGER-KONZERN IM FÜNFJAHRESÜBERBLICK

		Neun Monate				
		2022	2021	2020	2019	2018
Auftragseingang	Mio. €	2.424,2	2.237,0	3.039,2	2.016,1	1.931,2
Umsatz	Mio. €	2.027,0	2.402,9	2.290,9	1.898,8	1.729,1
Bruttoergebnis	Mio. €	820,8	1.163,0	1.087,2	808,8	732,7
Bruttoergebnis / Umsatz	%	40,5	48,4	47,5	42,6	42,4
EBITDA ^{1, 2, 3}	Mio. €	-43,1	354,3	319,1	87,5	22,0
EBIT ^{2, 3, 4}	Mio. €	-148,3	257,0	228,3	-2,9	-41,0
EBIT ^{2, 3, 4} / Umsatz ³	%	-7,3	10,7	10,0	-0,2	-2,4
Zinsergebnis	Mio. €	-13,4	-16,6	-26,1	-13,5	-9,5
Ertragsteuern	Mio. €	49,0	-69,8	-67,0	5,5	15,8
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	-112,7	170,6	135,2	-10,9	-34,7
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung ⁵						
je Vorzugsaktie	€	-5,99	7,96	5,58	-0,60	-1,85
je Stammaktie	€	-6,04	7,91	5,53	-0,65	-1,90
DVA ^{3, 6, 7}	Mio. €	-238,1	325,0	197,7	3,2	-16,1
Eigenkapital ^{3, 8}	Mio. €	1.320,5	1.254,6	938,0	1.010,7	1.028,8
Eigenkapitalquote ^{3, 8}	%	44,4	39,7	31,0	39,8	44,9
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{2, 3, 8, 9, 10}	Mio. €	1.669,7	1.441,6	1.525,8	1.431,7	1.283,4
EBIT ^{4, 6} / Capital Employed ^{2, 8, 9, 10} (ROCE) ³	%	-8,0	29,5	19,5	7,0	5,6
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{2, 3, 8, 11, 12}	Mio. €	354,3	95,2	491,7	150,8	69,3
Mitarbeiter am 30. September		16.252	15.883	15.441	14.790	14.233

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² Zu den Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 auf die Kennzahlen zum 31. Dezember 2019 siehe Tabelle auf Seite 37 im Geschäftsbericht 2019

³ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁴ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

⁵ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁶ Wert der letzten zwölf Monate

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›Cost of Capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

⁸ Wert zum Stichtag

⁹ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht operativer Posten

¹⁰ Aufgrund der Neudefinition des Capital Employed im Dezember 2019 wurden die Werte für 2019 angepasst.

¹¹ Einschließlich der restlichen Zahlungsverpflichtung (Fälligkeit 2. Januar 2023) aus der Kündigung der Genussscheine der Serie D in Höhe von 207,6 Mio. EUR zum 30. September 2022 (30. September 2021: 202,6 Mio. EUR)

¹² Zum 30. September 2020: inklusive der Zahlungsverpflichtungen aus der Kündigung der Genussscheine von 451,2 Mio. EUR

Die ersten neun Monate 2022 im Überblick

DRÄGER ERWARTET SCHNELLERE UMSATZREALISIERUNG IM VIERTEN QUARTAL 2022

- Auftragseingang in den ersten neun Monaten spürbar gestiegen
- Umsatz und Ergebnis insbesondere aufgrund gestörter Lieferketten deutlich unter Vorjahr
- Leichte Entspannung der Liefersituation im dritten Quartal
- Starke Beschleunigung der Umsatzrealisierung im vierten Quartal erwartet

„In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist die Nachfrage nach unserer ›Technik für das Leben‹ trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen spürbar gestiegen. Das zeigt, dass wir mit unserem Produktportfolio für die Zukunft gut aufgestellt sind“, sagt Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Dräger Verwaltungs AG. „Die weltweiten Lieferkettenprobleme bleiben eine Herausforderung. Im dritten Quartal hat sich unsere Liefersituation jedoch in einigen Produktbereichen leicht entspannt. Wir sind zuversichtlich, dass sich diese Entwicklung im vierten Quartal fortsetzt und wir dadurch die möglichen Umsätze aus unserem hohen Auftragsbestand noch zum guten Teil realisieren können. Unsere Jahresziele werden wir damit zwar nicht mehr erreichen können, dennoch eröffnet uns eine verbesserte Liefersituation die Möglichkeit, im nächsten Jahr zu profitabilem Wachstum zurückzukehren.“

Mögliche Rundungsdifferenzen können in der vorliegenden Quartalsmitteilung zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Alle anderen Formen sind selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Diese Quartalsmitteilung ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Geschäftsentwicklung Dräger-Konzern

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DRÄGER-KONZERN

		Drittes Quartal			Neun Monate		
		2022	2021	Veränderung in %	2022	2021	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio. €	776,6	759,6	+2,2	2.424,2	2.237,0	+8,4
Umsatz	Mio. €	724,6	769,6	-5,8	2.027,0	2.402,9	-15,6
Bruttoergebnis	Mio. €	294,5	360,9	-18,4	820,8	1.163,0	-29,4
Bruttoergebnis / Umsatz ¹	%	40,6	46,9	-6,2 pp	40,5	48,4	-7,9 pp
EBITDA ²	Mio. €	-1,3	81,0	> -100	-43,1	354,3	> -100
EBIT ³	Mio. €	-36,6	47,9	> -100	-148,3	257,0	> -100
EBIT ³ / Umsatz ¹	%	-5,0	6,2	-11,3 pp	-7,3	10,7	-18,0 pp
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	-34,8	30,8	> -100	-112,7	170,6	> -100
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung ⁴							
je Vorzugsaktie	€	-1,86	1,45	> -100	-5,99	7,96	> -100
je Stammaktie	€	-1,88	1,43	> -100	-6,04	7,91	> -100
DVA ^{5,6}	Mio. €	-238,1	325,0	> -100	-238,1	325,0	> -100
F&E-Aufwendungen	Mio. €	85,0	80,9	+5,1	252,1	230,0	+9,6
Eigenkapitalquote ^{1,7}	%	44,4	39,7	+4,6 pp	44,4	39,7	+4,6 pp
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	-64,2	94,2	> -100	-279,0	266,5	> -100
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{7,8}	Mio. €	354,3	95,2	> +100	354,3	95,2	> +100
Investitionen	Mio. €	33,8	46,1	-26,7	89,8	142,5	-36,9
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{7,9}	Mio. €	1.669,7	1.441,6	+15,8	1.669,7	1.441,6	+15,8
Net Working Capital ^{7,10}	Mio. €	780,9	590,3	+32,3	780,9	590,3	+32,3
EBIT ^{3,5} / Capital Employed ^{7,9} (ROCE) ¹	%	-8,0	29,5	-37,5 pp	-8,0	29,5	-37,5 pp
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{7,8} / EBITDA ^{2,5}	Faktor	15,04	0,17		15,04	0,17	
Gearing (Verschuldungskoeffizient) ^{8,11}	Faktor	0,27	0,08		0,27	0,08	
Mitarbeiter am 30. September		16.252	15.883	+2,3	16.252	15.883	+2,3

¹ pp = Prozentpunkte

² EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

³ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

⁴ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ‚Cost of Capital‘ des durchschnittlich investierten Kapitals

⁷ Wert zum Stichtag

⁸ Einschließlich der restlichen Zahlungsverpflichtung (Fälligkeit 2. Januar 2023) aus der Kündigung der Genussscheine der Serie D in Höhe von 207,6 Mio. EUR zum 30. September 2022 (30. September 2021: 202,6 Mio. EUR)

⁹ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht operativer Posten

¹⁰ Net Working Capital = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorratsbestände abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenvorauszahlungen und kurzfristige operative Rückstellungen sowie sonstige kurzfristige operative Posten

¹¹ Gearing = Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital

AUFTRAGSEINGANG

Nach dem sehr starken Rückgang zu Beginn des Vorjahres im Zuge der Normalisierung der pandemiegetriebenen Nachfrage ist unser Auftragseingang auf Konzernebene in den ersten neun Monaten 2022 währungsbereinigt wieder um 5,6 % gestiegen. Größter Wachstumstreiber war die Region Europa. In der Region Afrika, Asien und Australien legte die Nachfrage ebenfalls spürbar zu. Die Region Amerika verzeichnete einen leichten Rückgang. Auch im dritten Quartal lag der Auftragseingang auf Konzernebene über dem hohen Vorjahreswert. Währungsbereinigt blieb der Auftragseingang in etwa auf Vorjahresniveau (-0,9 %). Einem Anstieg in Europa und Amerika stand dabei ein deutlicher Rückgang in Afrika, Asien und Australien gegenüber.

Im Segment Medizintechnik stieg unser Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 1,2 %. Während die Nachfrage in der Region Amerika zurückging, nahm sie in der Region Europa, insbesondere in Deutschland, sowie in Afrika, Asien und Australien zu. Nach einem Anstieg im ersten Halbjahr lag unser Auftragseingang im dritten Quartal währungsbereinigt um 7,8 % unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Grund hierfür war ein deutlicher Rückgang in den Regionen Afrika, Asien und Australien sowie Amerika. Im Vorjahr hatte Dräger noch größere coronabedingte Aufträge für Beatmungsgeräte aus Asien erhalten, die sich nicht wiederholen. In Europa legte der Auftragseingang leicht zu.

Im Segment Sicherheitstechnik stieg unser Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 13,0 %. Dies ist im Wesentlichen auf das deutliche Wachstum in den Regionen Europa sowie Afrika, Asien und Australien zurückzuführen. Aber auch die Region Amerika registrierte eine spürbar höhere Nachfrage. Auch im dritten Quartal nahm der Auftragseingang währungsbereinigt deutlich zu und stieg um 11,3 %, hauptsächlich getrieben durch den Anstieg in den Regionen Europa und Amerika. Die Region Afrika, Asien und Australien trug ebenfalls zum Wachstum bei.

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Medizintechnik	465,3	485,7	-4,2	-7,8	1.462,1	1.400,1	+4,4	+1,2
Sicherheitstechnik	311,3	273,9	+13,6	+11,3	962,0	836,9	+14,9	+13,0
Gesamt	776,6	759,6	+2,2	-0,9	2.424,2	2.237,0	+8,4	+5,6
davon Europa	420,7	407,3	+3,3	+5,1	1.289,8	1.222,7	+5,5	+7,1
davon Deutschland	177,6	160,5	+10,7	+10,7	537,9	478,7	+12,3	+12,3
davon Amerika	164,4	142,3	+15,5	+1,7	480,4	439,0	+9,4	-1,2
davon Afrika, Asien und Australien	191,5	210,0	-8,8	-14,3	654,1	575,4	+13,7	+7,6

UMSATZ

Unser Umsatz lag in den ersten neun Monaten 2022 währungsbereinigt um 18,0 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Grund hierfür war insbesondere die anhaltende Störung der Lieferketten und damit verbunden die nur langsam einsetzende Verbesserung der Verfügbarkeit von Vorprodukten, die nötig sind, um Endprodukte zu fertigen und an Kunden auszuliefern. Infolgedessen verzögerte sich die Umsatzrealisierung aus dem hohen Auftragsbestand. Im dritten Quartal ging der Umsatz währungsbereinigt um 9,1 % zurück. Alle Regionen und Segmente waren in den ersten neun Monaten und im dritten Quartal von währungsbereinigten Umsatzrückgängen betroffen.

UMSATZ

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Medizintechnik	431,1	470,0	-8,3	-12,1	1.208,3	1.505,5	-19,7	-22,2
Sicherheitstechnik	293,5	299,6	-2,0	-4,5	818,7	897,4	-8,8	-10,9
Gesamt	724,6	769,6	-5,8	-9,1	2.027,0	2.402,9	-15,6	-18,0
davon Europa	387,2	426,4	-9,2	-8,2	1.106,1	1.359,8	-18,7	-17,9
davon Deutschland	164,4	189,4	-13,2	-13,2	444,1	564,4	-21,3	-21,3
davon Amerika	159,4	146,5	+8,8	-4,1	423,0	462,1	-8,5	-17,6
davon Afrika, Asien und Australien	178,0	196,6	-9,5	-14,9	498,0	581,0	-14,3	-18,6

ERGEBNIS

In den ersten neun Monaten 2022 reduzierte sich unser Bruttoergebnis um 342,2 Mio. EUR auf 820,8 Mio. EUR (9 Monate 2021: 1.163,0 Mio. EUR). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den verringerten Umsatz gegenüber dem pandemiegetriebenen hohen Volumen aus dem Vorjahr und auf geringere Ausbringungsmengen aus der Produktion aufgrund von teilweiser Nichtverfügbarkeit von Komponenten zurückzuführen. Weiterhin belasteten ein schlechterer Produkt- und Ländermix sowie höhere Einkaufskosten, insbesondere für Elektronikkomponenten, die Bruttomarge in den ersten neun Monaten. Insgesamt lag die Bruttomarge mit 40,5 % deutlich unter dem Vorjahreswert (9 Monate 2021: 48,4 %).

In beiden Segmenten gingen Bruttoergebnis und Bruttomarge zurück, wobei der Margenrückgang in der Medizintechnik höher ausfiel als in der Sicherheitstechnik.

Im dritten Quartal lag das Bruttoergebnis mit 294,5 Mio. EUR deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (3. Quartal 2021: 360,9 Mio. EUR). Neben dem reduzierten Umsatz trug hierzu auch eine um 6,2 Prozentpunkte auf 40,6 % gesunkene Bruttomarge bei.

Die Funktionskosten nahmen in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 4,9 % zu (nominal: 7,2 %). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Logistik- und Reisekosten. Letztere waren im Vorjahr pandemiegetrieben deutlich geringer ausgefallen.

Bereinigt um Währungseffekte stiegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) um 6,0 % (nominal: 9,6 %). Der Anteil der F&E-Aufwendungen am Umsatz (F&E-Quote) lag bei 12,4 % (9 Monate 2021: 9,6 %). Unsere Verwaltungskosten lagen währungsbereinigt um 0,1 % (nominal: -2,5 %) unter denen der ersten neun Monate des Vorjahres.

Das Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis) belief sich nach den ersten neun Monaten auf -2,0 Mio. EUR (9 Monate 2021: -4,0 Mio. EUR).

Insgesamt lag das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten neun Monaten mit -148,3 Mio. EUR um 405,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (9 Monate 2021: 257,0 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug damit -7,3 % (9 Monate 2021: 10,7 %). Im dritten Quartal verringerte sich das EBIT im Wesentlichen aufgrund des niedrigeren Bruttoergebnisses um 84,4 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode auf -36,6 Mio. EUR. Die EBIT-Marge ging dabei um 11,3 Prozentpunkte auf -5,0 % zurück (3. Quartal 2021: 6,2 %).

Das Zinsergebnis reduzierte sich um 3,2 Mio. EUR auf -13,4 Mio. EUR (9 Monate 2021: -16,6 Mio. EUR). Der wesentliche Grund für die Veränderung ist, dass im Vorjahr ein zusätzlicher Zinsaufwand von 3,4 Mio. EUR aus der vorzeitigen Rückzahlung eines Teils der Genussscheine der Serie D enthalten war. Die Steuerquote lag in den ersten neun Monaten bei 30,3 % (9 Monate 2021: 29,0 %). Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug -112,7 Mio. EUR und lag damit um 283,3 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres (9 Monate 2021: 170,6 Mio. EUR).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in den ersten neun Monaten 2022 beliefen sich auf 89,8 Mio. EUR (9 Monate 2021: 142,5 Mio. EUR). Davon entfielen auf immaterielle Vermögenswerte 5,6 Mio. EUR (9 Monate 2021: 24,4 Mio. EUR). Die Investitionen in Sachanlagen betragen 61,6 Mio. EUR (9 Monate 2021: 82,7 Mio. EUR). Auf aktivierte Nutzungsrechte entfielen 22,7 Mio. EUR (9 Monate 2021: 35,4 Mio. EUR).

Die Investitionen in Sachanlagen entfielen im Wesentlichen auf Ersatzinvestitionen. Die Abschreibungen lagen im gleichen Zeitraum bei 105,2 Mio. EUR (9 Monate 2021: 97,3 Mio. EUR). Mit dem niedrigeren Investitionsvolumen ergab sich eine Abdeckung des Abschreibungsvolumens von 85,4 %; das Anlagevermögen verminderte sich entsprechend (-15,4 Mio. EUR).

EIGENKAPITAL

Unser Eigenkapital erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2022 um 60,0 Mio. EUR auf 1.320,5 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug 44,4 % zum 30. September 2022 und lag damit deutlich über dem Wert vom 31. Dezember 2021 (39,7 %). Der Anstieg des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf die Anpassung der Rechnungsparameter für die Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Das insgesamt höhere Zinsniveau führte auch zur Anhebung des Rechnungszinssatzes von 1,2 % auf 3,7 % in Deutschland. Dadurch verringerten sich die Pensionsrückstellungen um 208,9 Mio. EUR. Der Nettobetrag dieser Anpassung von 143,2 Mio. EUR nach Steuerabgrenzung erhöhte die Gewinnrücklagen im Eigenkapital ergebnisneutral.

DRÄGER VALUE ADDED

Der Dräger Value Added (DVA) verringerte sich in den zwölf Monaten zum 30. September 2022 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 563,0 Mio. EUR auf -238,1 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2021: 325,0 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT fiel im Vorjahresvergleich um 559,0 Mio. EUR. Die Kapitalkosten erhöhten sich um 4,1 Mio. EUR auf 104,4 Mio. EUR, dabei stieg das durchschnittliche Capital Employed um 4,0 % auf 1.491,5 Mio. EUR an.

Aufgrund höherer Lagerbestände bei Vorprodukten und gesunkener Umsätze erhöhten sich die Days Working Capital (Reichweite des Umlaufvermögens) gegenüber dem Vorjahreswert um 16,6 Tage auf 113,1 Tage.

Geschäftsentwicklung Segment Medizintechnik

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT MEDIZINTECHNIK

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2022	2021	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %	2022	2021	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %
Auftragseingang	Mio. €	465,3	485,7	-4,2	-7,8	1.462,1	1.400,1	+4,4	+1,2
davon Deutschland	Mio. €	102,4	88,7	+15,5	+15,5	300,1	266,8	+12,5	+12,5
Umsatz	Mio. €	431,1	470,0	-8,3	-12,1	1.208,3	1.505,5	-19,7	-22,2
davon Deutschland	Mio. €	87,1	118,4	-26,5	-26,5	249,9	362,7	-31,1	-31,1
EBITDA¹	Mio. €	-19,7	42,0	> -100		-66,4	218,1	> -100	
EBIT²	Mio. €	-36,5	25,8	> -100		-116,8	171,2	> -100	
EBIT ² / Umsatz ³	%	-8,5	5,5	-13,9 pp		-9,7	11,4	-21,0 pp	
Capital Employed ^{4,5}	Mio. €	978,1	845,3	+15,7		978,1	845,3	+15,7	
EBIT ^{2,6} /Capital Employed ^{4,5} (ROCE) ³	%	-9,8	36,3	-46,2 pp		-9,8	36,3	-46,2 pp	
DVA ^{6,7}	Mio. €	-157,2	246,6	> -100		-157,2	246,6	> -100	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ pp = Prozentpunkte

⁴ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht operativer Posten

⁵ Wert zum Stichtag

⁶ Wert der letzten zwölf Monate

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›Cost of Capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

AUFTRAGSEINGANG

Nach dem sehr starken Rückgang zu Beginn des Vorjahres im Zuge der Normalisierung der pandemiegetriebenen Nachfrage ist unser Auftragseingang im Segment Medizintechnik in den ersten neun Monaten 2022 währungsbereinigt wieder um 1,2 % gestiegen.

In den Bereichen Krankenhausinfrastruktur, Anästhesie und Wärmetherapie legte unser Auftragseingang deutlich zu. Aber auch das Krankenhausbereich und der Service verzeichneten eine höhere Nachfrage. Im Patientenmonitoring blieb der Auftragseingang nahezu unverändert. Dem gegenüber stand eine deutlich geringere Nachfrage nach Beatmungsgeräten, die das Wachstum im Segment Medizintechnik erheblich dämpfte.

In Europa legte unser Auftragseingang in den ersten neun Monaten leicht zu, insbesondere getrieben durch einen überproportionalen Anstieg in Deutschland. In der Region Amerika ging die Nachfrage zurück. In der Region Afrika, Asien und Australien konnten wir den Auftragseingang leicht steigern.

Im dritten Quartal lag unser Auftragseingang währungsbereinigt um 7,8 % unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Einem leichten Anstieg in Europa stand dabei ein deutlicher Rückgang in den Regionen Amerika sowie Afrika, Asien und Australien gegenüber, wobei die letztgenannte Region im Vorjahresquartal noch von einer coronabedingt besseren Auftragslage profitiert hatte.

Auf Basis absoluter Zahlen war das Auftragsplus in den ersten neun Monaten in Deutschland, der Türkei, Kuwait, der Schweiz und Saudi-Arabien am stärksten. Den höchsten Rückgang verbuchten Vietnam, Russland, Serbien, die USA und Großbritannien.

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	238,9	237,1	+0,8	+1,8	710,6	702,3	+1,2	+2,3
davon Deutschland	102,4	88,7	+15,5	+15,5	300,1	266,8	+12,5	+12,5
Amerika	106,9	102,7	+4,0	-8,5	315,9	298,0	+6,0	-4,4
Afrika, Asien und Australien	119,6	145,9	-18,0	-22,9	435,6	399,7	+9,0	+3,3
Gesamt	465,3	485,7	-4,2	-7,8	1.462,1	1.400,1	+4,4	+1,2

UMSATZ

Unser Umsatz im Segment Medizintechnik lag in den ersten neun Monaten 2022 währungsbereinigt um 22,2 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Zu dieser Entwicklung trugen alle Regionen bei. Im dritten Quartal sank der Umsatz währungsbereinigt um 12,1 %. Dies ist insbesondere auf einen deutlichen Rückgang in den Regionen Europa sowie Afrika, Asien und Australien zurückzuführen. In der Region Amerika ging der Umsatz nur leicht zurück.

UMSATZ

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	206,5	236,9	-12,8	-12,1	600,4	780,3	-23,0	-22,3
davon Deutschland	87,1	118,4	-26,5	-26,5	249,9	362,7	-31,1	-31,1
Amerika	108,4	98,0	+10,6	-2,6	279,0	314,0	-11,1	-20,0
Afrika, Asien und Australien	116,2	135,0	-13,9	-19,0	328,9	411,3	-20,0	-23,8
Gesamt	431,1	470,0	-8,3	-12,1	1.208,3	1.505,5	-19,7	-22,2

ERGEBNIS

Das Bruttoergebnis im Segment Medizintechnik reduzierte sich in den ersten neun Monaten um 34,1 %. Grund hierfür war insbesondere die reduzierte Ausbringungsmenge infolge der gestörten Lieferketten. Die Bruttomarge ging um 8,7 Prozentpunkte zurück, im Wesentlichen aufgrund des ungünstigeren Produkt- und Ländermixes, höherer Einkaufskosten, unter anderem für Elektronikkomponenten, und gestiegener Herstellkosten. Im dritten Quartal verringerte sich das Bruttoergebnis um 22,6 %. Die Bruttomarge sank um 7,3 Prozentpunkte. Auch hier wirkte sich die deutlich geringere Profitabilität aus dem Länder- und Produktmix und den höheren Einkaufskosten nachteilig aus.

Die Funktionskosten lagen in den ersten neun Monaten 2022 währungsbereinigt um 4,8 % über dem Wert des Vorjahres (nominal: 7,1 %). Wesentliche Ursache hierfür waren erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie höhere Frachtkosten. Im dritten Quartal stiegen die Funktionskosten währungsbereinigt um 3,5 % (nominal: 6,5 %).

Das EBIT des Segments Medizintechnik lag nach den ersten neun Monaten 2022 bei -116,8 Mio. EUR (9 Monate 2021: 171,2 Mio. EUR). Dabei reduzierte sich die EBIT-Marge von 11,4 % auf -9,7 %. Im dritten Quartal lag das EBIT bei -36,5 Mio. EUR (3. Quartal 2021: 25,8 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug -8,5 % (3. Quartal 2021: 5,5 %).

Der Dräger Value Added verringerte sich zum 30. September 2022 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 403,8 Mio. EUR auf -157,2 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2021: 246,6 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT fiel im Vorjahresvergleich um 403,4 Mio. EUR. Die Kapitalkosten erhöhten sich leicht um 0,4 Mio. EUR.

Geschäftsentwicklung Segment Sicherheitstechnik

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT SICHERHEITSTECHNIK

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2022	2021	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %	2022	2021	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %
Auftragseingang	Mio. €	311,3	273,9	+13,6	+11,3	962,0	836,9	+14,9	+13,0
davon Deutschland	Mio. €	75,2	71,8	+4,7	+4,7	237,7	212,0	+12,1	+12,1
Umsatz	Mio. €	293,5	299,6	-2,0	-4,5	818,7	897,4	-8,8	-10,9
davon Deutschland	Mio. €	77,3	70,9	+9,0	+9,0	194,1	201,7	-3,8	-3,8
EBITDA¹	Mio. €	18,4	39,0	-52,8		23,3	136,2	-82,9	
EBIT²	Mio. €	-0,1	22,1	> -100		-31,5	85,9	> -100	
EBIT ² / Umsatz ³	%	-0,0	7,4	-7,4 pp		-3,9	9,6	-13,4 pp	
Capital Employed ^{4,5}	Mio. €	691,6	596,3	16,0		691,6	596,3	16,0	
EBIT ^{2,6} /Capital Employed ^{4,5} (ROCE) ³	%	-5,4	19,8	-25,2 pp		-5,4	19,8	-25,2 pp	
DVA ^{6,7}	Mio. €	-80,8	78,4	> -100		-80,8	78,4	> -100	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ pp = Prozentpunkte

⁴ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht operativer Posten

⁵ Wert zum Stichtag

⁶ Wert der letzten zwölf Monate

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich „Cost of Capital“ des durchschnittlich investierten Kapitals

AUFTRAGSEINGANG

Unser Auftragseingang im Segment Sicherheitstechnik ist in den ersten neun Monaten 2022 währungsbereinigt um 13,0 % gestiegen. Wachstumstreiber waren insbesondere Personen- und Atemschutzprodukte, Gasmesstechnik und Arbeitsschutzausrüstung. Die Nachfrage nach Services und Kundenspezifischen Systemlösungen stieg ebenfalls. Der Auftragseingang im Bereich der Atemalkohol- und Drogenmesstechnik ging deutlich zurück.

In den Regionen Europa sowie Afrika, Asien und Australien legte der Auftragseingang in den ersten neun Monaten deutlich zu. Aber auch die Region Amerika registrierte eine höhere Nachfrage.

Im dritten Quartal stieg unser Auftragseingang währungsbereinigt um 11,3 %. Dabei legte die Nachfrage in der Region Amerika um mehr als ein Viertel und in Europa um fast 10 % zu. Die Region Afrika, Asien und Australien verzeichnete ebenfalls einen höheren Auftragseingang.

Absolut am stärksten war das Auftragsplus in den ersten neun Monaten in Deutschland, der Türkei, Frankreich, Australien und der Ukraine. Den höchsten Rückgang verbuchten Russland, Hongkong, die USA, Neuseeland und Angola.

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	181,8	170,2	+6,8	+9,7	579,1	520,3	+11,3	+13,5
davon Deutschland	75,2	71,8	+4,7	+4,7	237,7	212,0	+12,1	+12,1
Amerika	57,5	39,5	+45,4	+28,3	164,5	140,9	+16,7	+5,6
Afrika, Asien und Australien	72,0	64,1	+12,3	+5,1	218,4	175,7	+24,4	+17,5
Gesamt	311,3	273,9	+13,6	+11,3	962,0	836,9	+14,9	+13,0

UMSATZ

Unser Umsatz im Segment Sicherheitstechnik lag in den ersten neun Monaten 2022 währungsbereinigt um 10,9 % unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Dabei fiel der Rückgang in der Region Afrika, Asien und Australien wesentlich schwächer aus als in den Regionen Europa und Amerika. Im dritten Quartal sank der Umsatz währungsbereinigt um 4,5 %.

UMSATZ

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	180,7	189,5	-4,6	-3,4	505,6	579,5	-12,8	-12,0
davon Deutschland	77,3	70,9	+9,0	+9,0	194,1	201,7	-3,8	-3,8
Amerika	51,0	48,5	+5,2	-7,0	144,0	148,1	-2,8	-12,4
Afrika, Asien und Australien	61,7	61,6	+0,3	-6,0	169,0	169,8	-0,4	-5,8
Gesamt	293,5	299,6	-2,0	-4,5	818,7	897,4	-8,8	-10,9

ERGEBNIS

Das Bruttoergebnis im Segment Sicherheitstechnik fiel in den ersten neun Monaten 2022 um 21,4 %. Grund hierfür waren der deutliche Umsatzrückgang sowie die um 6,7 Prozentpunkte reduzierte Bruttomarge. Letztere wurde durch eine geringere Profitabilität aus dem Produkt- und Ländermix und höheren Aufwendungen für den Zukauf von Elektronikkomponenten belastet. Im dritten Quartal fiel das Bruttoergebnis um 11,8 %, die Bruttomarge sank um 4,7 Prozentpunkte.

Die Funktionskosten lagen in den ersten neun Monaten 2022 währungsbereinigt 5,2 % über dem Wert des Vorjahres (nominal: 7,4 %). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Logistik- und Reisekosten. Im dritten Quartal erhöhten sich die Funktionskosten währungsbereinigt um 2,4 % (nominal: 5,1 %). Auch hier wirkten sich erhöhte Aufwendungen für Logistik- und Reisekosten negativ auf die Funktionskosten aus.

Das EBIT des Segments Sicherheitstechnik lag in den ersten neun Monaten 2022 bei -31,5 Mio. EUR (9 Monate 2021: 85,9 Mio. EUR). Die EBIT-Marge belief sich auf -3,9 % (9 Monate 2021: 9,6 %). Im dritten Quartal betrug das EBIT -0,1 Mio. EUR (3. Quartal 2021: 22,1 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag bei -0,0 % (3. Quartal 2021: 7,4 %).

Der Dräger Value Added fiel zum 30. September 2022 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 159,2 Mio. EUR auf -80,8 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2021: 78,4 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT ging im Vorjahresvergleich um 155,5 Mio. EUR zurück. Die Kapitalkosten erhöhten sich aufgrund eines höheren Capital Employed um 3,7 Mio. EUR.

Ausblick

KÜNFTIGE UNTERNEHMENSITUATION

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2021 (Seite 67 ff.) gelesen werden, der unsere Erwartungen für 2022 umfassend darlegt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über unsere aktuellen Erwartungen bezüglich der Entwicklung verschiedener Prognosegrößen. Unser Prognosezeitraum erstreckt sich grundsätzlich auf ein Geschäftsjahr.

ERWARTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

	Erzielte Werte Geschäftsjahr 2021	Prognose Geschäftsjahr 2022 (zuletzt veröffentlicht)	Aktuelle Prognose
Umsatz (währungsbereinigt)	-1,8 %	-5,0 bis -9,0 %	Nicht mehr erreichbar
EBIT-Marge	8,2 %	1,0 bis 4,0 %	Nicht mehr erreichbar
DVA	171,8 Mio. EUR	-70 bis +25 Mio. EUR	Nicht mehr erreichbar
Weitere Prognosegrößen			
Bruttomarge	46,3 %	44,0 bis 46,0 %	Nicht mehr erreichbar
F&E-Aufwendungen	328,6 Mio. EUR	320 bis 335 Mio. EUR	Bestätigt
Zinsergebnis	-35,0 Mio. EUR	-17 bis -23 Mio. EUR	Bestätigt
Days Working Capital (DWC)	99,7 Tage	100 bis 105 Tage	Bestätigt
Investitionsvolumen ¹	130,1 Mio. EUR	120 bis 140 Mio. EUR	Bestätigt
Nettofinanzverbindlichkeiten	-24,0 Mio. EUR	Verbesserung	Nicht mehr erreichbar

¹ Ohne Unternehmensakquisitionen und die Auswirkungen der Aktivierung von Nutzungsrechten nach IFRS 16

Umsatz und Ergebnis von Dräger lagen im dritten Quartal 2022 trotz des weiterhin hohen Auftragsbestands deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wie wir bereits per Ad-hoc-Meldung am 14. Oktober 2022 mitgeteilt haben, erwartet Dräger zwar weiterhin eine starke Beschleunigung der Umsatzrealisierung in den kommenden Wochen, aufgrund des Ausmaßes der bisherigen Verzögerung gehen wir jedoch nicht mehr davon aus, die Jahresprognose erreichen zu können. Dies betrifft die Ziele für Umsatz, EBIT-Marge, DVA, Bruttomarge und Nettofinanzverbindlichkeiten. Wir bestätigen unsere bisherigen Prognosen für F&E-Aufwendungen, Zinsergebnis, Days Working Capital und Investitionsvolumen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands der Drägerwerk Verwaltungs AG sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht getätigten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Lübeck, 26. Oktober 2022

Die persönlich haftende Gesellschafterin
Drägerwerk Verwaltungs AG,
vertreten durch ihren Vorstand

Stefan Dräger
Rainer Klug
Gert-Hartwig Lescow
Dr. Reiner Piske
Anton Schrofner

Weitere Finanzinformationen

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drittes Quartal 2022	Drittes Quartal 2021	Neun Monate 2022	Neun Monate 2021
Umsatzerlöse	724.619	769.570	2.027.020	2.402.928
Kosten der umgesetzten Leistungen	-430.117	-408.715	-1.206.257	-1.239.973
Bruttoergebnis vom Umsatz	294.502	360.855	820.763	1.162.954
Forschungs- und Entwicklungskosten	-85.014	-80.920	-252.080	-229.992
Marketing- und Vertriebskosten	-182.356	-166.207	-527.556	-488.273
Allgemeine Verwaltungskosten	-61.639	-63.928	-189.076	-184.479
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-1.838	-872	-2.365	-1.754
Sonstige betriebliche Erträge	1.227	704	4.948	3.576
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-664	-430	-956	-998
Funktionskosten	-330.284	-311.653	-967.085	-901.921
Ergebnis aus der Nettoposition monetärer Posten	-1.022	-731	-2.007	-1.678
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	406	-	406	-
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	30	2	88	23
Sonstiges Finanzergebnis	-219	-620	-480	-2.348
Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis)	-804	-1.350	-1.993	-4.003
EBIT¹	-36.586	47.853	-148.316	257.031
Zinsergebnis	-5.142	-4.353	-13.388	-16.597
Ergebnis vor Ertragsteuern	-41.728	43.500	-161.704	240.434
Ertragsteuern	6.915	-12.667	49.040	-69.832
Ergebnis nach Ertragsteuern	-34.813	30.833	-112.664	170.601
Ergebnis nach Ertragsteuern	-34.813	30.833	-112.664	170.601
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	258	-272	240	-160
Den Aktionären und Genusscheininhabern zuzurechnendes Ergebnis	-35.071	31.105	-112.904	170.762
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung²				
je Vorzugsaktie (in €)	-1,86	1,45	-5,99	7,96
je Stammaktie (in €)	-1,88	1,43	-6,04	7,91

¹ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

² Der Dividendenvorteil der Vorzugsaktie von 0,06 EUR wird quartalsweise anteilig abgegrenzt.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Neun Monate 2022	Neun Monate 2021
Ergebnis nach Ertragsteuern	-112.664	170.601
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	208.899	63.071
Latente Steuern auf Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-65.693	-19.842
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	33.559	16.137
Erfolgsneutrale Veränderungen der Cashflow-Hedge-Rücklage	-284	-7.150
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen der Cashflow-Hedge-Rücklage	89	2.262
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	176.570	54.477
Gesamtergebnis	63.906	225.079
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	332	-184
davon den Aktionären und Genussscheinhabern zuzurechnender Ergebnisanteil	63.574	225.263

BILANZ DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	30. September 2022	31. Dezember 2021
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	356.259	354.136
Sachanlagen	480.776	481.554
Nutzungsrechte	109.401	115.435
Anteile an assoziierten Unternehmen	19.051	6.321
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.605	2.604
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	24.631	26.104
Latente Steueransprüche	144.934	195.202
Langfristige sonstige Vermögenswerte	27.367	5.203
Langfristige Vermögenswerte	1.165.026	1.186.560
Vorräte	797.126	616.761
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	532.014	608.943
Vertragsvermögenswerte	76.907	48.384
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	31.443	163.804
Liquide Mittel	190.353	445.746
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	44.995	38.446
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	137.316	69.619
Kurzfristige Vermögenswerte	1.810.154	1.991.703
Summe Aktiva	2.975.180	3.178.263

BILANZ DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	30. September 2022	31. Dezember 2021
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	48.026	48.026
Kapitalrücklage	307.035	307.035
Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	951.590	924.970
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	13.152	-20.120
Nicht beherrschende Anteile	736	584
Eigenkapital	1.320.539	1.260.494
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	170.029	357.884
Langfristige Personalrückstellungen	34.534	37.092
Langfristige sonstige Rückstellungen	34.655	38.748
Langfristige Schuldscheindarlehen	100.000	100.000
Langfristige Bankverbindlichkeiten	77.477	84.841
Langfristige sonstige finanzielle Schulden	94.301	302.511
Langfristige Ertragsteuerschulden	9.061	9.016
Latente Steuerschulden	4.678	5.431
Langfristige sonstige Schulden	47.555	47.339
Langfristige Schulden	572.289	982.862
Kurzfristige Personalrückstellungen	97.031	135.882
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	145.870	146.544
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	43.457	41.058
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195.336	223.979
Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden	329.150	110.961
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	26.733	56.805
Kurzfristige sonstige Schulden	244.774	219.678
Kurzfristige Schulden	1.082.352	934.907
Summe Passiva	2.975.180	3.178.263

KAPITALFLUSSRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drittes Quartal 2022	Drittes Quartal 2021	Neun Monate 2022	Neun Monate 2021
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis nach Ertragsteuern	-34.813	30.837	-112.664	170.605
+ Abschreibungen / Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	34.589	33.135	104.605	97.291
+ Zinsergebnis	5.142	4.352	13.388	16.597
+/- Ertragsteuern	-6.915	12.667	-49.040	69.832
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	13.562	37.698	-57.795	-4.352
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-3.055	630	-12.249	249
+/- Verlust / Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	287	105	153	-1.539
- Zunahme der Vorräte	-53.297	-4.271	-156.026	-60.587
- Zunahme der Mietgeräte	-2.264	-2.788	-6.804	-8.331
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23.027	30.029	73.414	170.019
+/- Abnahme / Zunahme der sonstigen Aktiva	13.758	8.892	-18.489	-29.488
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.188	-2.298	-24.879	-44.201
+/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Passiva	-4.169	-35.650	23.240	-64.846
+ Erhaltene Dividenden	405	2	463	23
- Auszahlungen für Ertragsteuern	-8.775	-15.794	-44.994	-30.915
- Auszahlungen für Zinsen	-4.438	-4.014	-13.459	-15.791
+ Einzahlungen aus Zinsen	670	631	2.152	1.899
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-64.152	94.163	-278.986	266.463
Investitionstätigkeit				
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.442	-1.557	-6.134	-4.477
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-19.559	-22.876	-59.000	-74.637
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	493	272	1.547	4.754
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte ¹	-430	-30.581	-56.891	-81.396
+ Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten ¹	40.377	0	179.338	139.357
- Auszahlungen aus der Akquisition von Tochtergesellschaften	-	-1.095	-	-6.004
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	19.438	-55.837	58.861	-22.405
Finanzierungstätigkeit				
- Ausschüttung von Dividenden (einschließlich Auszahlungen an Genussscheininhaber)	-	-208	-3.681	-4.048
- Auszahlungen aus dem Rückkauf von Genussscheinkapital	-	-	-	-258.034
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	-	478	-	108.397
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-8.572	-65.065	-13.675	-131.220
+/- Saldo aus anderen Bankverbindlichkeiten	12.235	45	6.060	-9.371
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.067	-9.894	-32.873	-31.406
- An nicht beherrschende Anteilsinhaber ausgeschütteter Gewinn	-	-262	-180	-262
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7.404	-74.906	-44.350	-325.944
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands im Geschäftsjahr				
+ Wechselkursbedingte Wertänderungen der Liquididen Mittel	537	813	9.082	4.479
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	241.933	455.690	445.746	497.330
Finanzmittelbestand am Berichtstag	190.353	419.923	190.353	419.923

¹ Diese Positionen enthalten den Kauf beziehungsweise Verkauf von kurzfristigen Geldmarktfonds.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

		Neun Monate					
		Medizintechnik		Sicherheitstechnik		Dräger-Konzern	
		2022	2021	2022	2021	2022	2021
Auftragseingang	Mio. €	1.462,1	1.400,1	962,0	836,9	2.424,2	2.237,0
Europa	Mio. €	710,6	702,3	579,1	520,3	1.289,8	1.222,7
davon Deutschland	Mio. €	300,1	266,8	237,7	212,0	537,9	478,7
Amerika	Mio. €	315,9	298,0	164,5	140,9	480,4	439,0
Afrika, Asien und Australien	Mio. €	435,6	399,7	218,4	175,7	654,1	575,4
Umsatz	Mio. €	1.208,3	1.505,5	818,7	897,4	2.027,0	2.402,9
Europa	Mio. €	600,4	780,3	505,6	579,5	1.106,1	1.359,8
davon Deutschland	Mio. €	249,9	362,7	194,1	201,7	444,1	564,4
Amerika	Mio. €	279,0	314,0	144,0	148,1	423,0	462,1
Afrika, Asien und Australien	Mio. €	328,9	411,3	169,0	169,8	498,0	581,0
EBITDA¹	Mio. €	-66,4	218,1	23,3	136,2	-43,1	354,3
Abschreibungen	Mio. €	-50,4	-46,9	-54,8	-50,4	-105,2	-97,3
EBIT²	Mio. €	-116,8	171,2	-31,5	85,9	-148,3	257,0
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{3,4}	Mio. €	978,1	845,3	691,6	596,3	1.669,7	1.441,6
EBIT ² / Umsatz	%	-9,7	11,4	-3,9	9,6	-7,3	10,7
EBIT ^{2,5} / Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	-9,8	36,3	-5,4	19,8	-8,0	29,5
DVA ^{5,6}	Mio. €	-157,2	246,6	-80,8	78,4	-238,1	325,0

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht operativer Posten

⁴ Wert zum Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›Cost of Capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

FINANZKALENDER

Bilanzpressekonferenz	9. März 2023
Analystenkonferenz	9. März 2023
Bericht zum 31. März 2023, Telefonkonferenz	28. April 2023
Hauptversammlung, Lübeck	5. Mai 2023
Bericht zum 30. Juni 2023, Telefonkonferenz	27. Juli 2023
Bericht zum 30. September 2023, Telefonkonferenz	2. November 2023

Impressum

DRÄGERWERK AG & CO. KGAA

Moislinger Allee 53 – 55

23558 Lübeck

www.draeger.com

www.facebook.com/DraegerGlobal

www.twitter.com/DraegerNews

www.linkedin.com/company/draeger

www.youtube.com/Draeger

www.instagram.com/draeger.global

COMMUNICATIONS

Tel. + 49 451 882 – 3202

Fax + 49 451 882 – 3944

INVESTOR RELATIONS

Tel. + 49 451 882 – 2685

Fax + 49 451 882 – 3296